

Klinik für Neurologische Frührehabilitation

[Asklepios Kliniken Schildautal](#)

Karl-Herold-Str. 1
38723 Seesen

Weiterempfehlung

Es liegen nicht genügend Bewertungen vor, um diese zu veröffentlichen. Erforderlich sind mindestens 50.

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

Allgemeine Informationen zur Fachabteilung

Fachabteilungstyp	Hauptabteilung
Vollstationäre Fallzahl	291

Leistungsspektrum

▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

I63: Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

Anzahl: 108

Anteil an Fällen: 41,2 %

I61: Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns

Anzahl: 50

Anteil an Fällen: 19,1 %

S06: Verletzung des Schädelinneren

Anzahl: 16

Anteil an Fällen: 6,1 %

G93: Sonstige Krankheit des Gehirns

Anzahl: 15

Anteil an Fällen: 5,7 %

G62: Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven

Anzahl: 11

Anteil an Fällen: 4,2 %

I60: Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume

Anzahl: 10

Anteil an Fällen: 3,8 %

G61: Entzündung mehrerer Nerven

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 2,7 %

I67: Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn

Anzahl: 7

Anteil an Fällen: 2,7 %

G35: Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose

Anzahl: 5

Anteil an Fällen: 1,9 %

C71: Gehirnkrebs

Anzahl: 4

Anteil an Fällen: 1,5 %

G06: Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,8 %

G04: Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,8 %

S12: Knochenbruch im Bereich des Halses

Anzahl: 2

Anteil an Fällen: 0,8 %

G92: Krankheit des Gehirns durch Giftstoffe

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,4 %

G95: Sonstige Krankheit des Rückenmarks

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,4 %

I62: Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,4 %

I65: Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,4 %

J38: Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,4 %

J44: Sonstige anhaltende (chronische) Lungenerkrankung mit Verengung der Atemwege - COPD

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,4 %

M48: Sonstige Krankheit der Wirbelsäule

Anzahl: 1

Anteil an Fällen: 0,4 %

▼ **Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)**

3-991: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung

Anzahl: 334

Anteil an Fällen: 13,4 %

3-990: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

Anzahl: 333

Anteil an Fällen: 13,4 %

1-207: Elektroenzephalographie (EEG)

Anzahl: 323

Anteil an Fällen: 13,0 %

8-552: Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation

Anzahl: 292

Anteil an Fällen: 11,7 %

3-200: Native Computertomographie des Schädels

Anzahl: 217

Anteil an Fällen: 8,7 %

9-200: Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

Anzahl: 210

Anteil an Fällen: 8,4 %

1-613: Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop

Anzahl: 155

Anteil an Fällen: 6,2 %

5-431: Gastrostomie

Anzahl: 137

Anteil an Fällen: 5,5 %

8-831: Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

Anzahl: 54

Anteil an Fällen: 2,2 %

8-132: Manipulationen an der Harnblase

Anzahl: 36

Anteil an Fällen: 1,4 %

1-204: Untersuchung des Liquorsystems

Anzahl: 32

Anteil an Fällen: 1,3 %

3-800: Native Magnetresonanztomographie des Schädels

Anzahl: 31

Anteil an Fällen: 1,2 %

8-930: Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

Anzahl: 28

Anteil an Fällen: 1,1 %

9-984: Pflegebedürftigkeit

Anzahl: 23

Anteil an Fällen: 0,9 %

8-800: Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

Anzahl: 21

Anteil an Fällen: 0,8 %

3-207: Native Computertomographie des Abdomens

Anzahl: 18

Anteil an Fällen: 0,7 %

3-222: Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

Anzahl: 15

Anteil an Fällen: 0,6 %

1-206: Neurographie

Anzahl: 14

Anteil an Fällen: 0,6 %

3-820: Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel

Anzahl: 13

Anteil an Fällen: 0,5 %

3-202: Native Computertomographie des Thorax

Anzahl: 13

Anteil an Fällen: 0,5 %

Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Frühzeitige Förderung zur Wiederherstellung körperlicher Fähigkeiten nach schweren Gehirn- und Nervenschäden

Notfall- und intensivmedizinische Behandlung von Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks

Schmerzbehandlung

Untersuchung und Behandlung bei krankhafter Rückbildung von Muskeln und Nerven (Systematrophien), die vorwiegend Gehirn und Rückenmark betrifft

Untersuchung und Behandlung entzündlicher Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks

Untersuchung und Behandlung gutartiger Tumoren des Gehirns

Untersuchung und Behandlung vom Gehirn ausgehender Krankheiten der Bewegungssteuerung bzw. von Bewegungsstörungen

Untersuchung und Behandlung von Anfallsleiden (Epilepsie)

Untersuchung und Behandlung von Gehirnkrebs

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, bei denen Nervenbahnen im Gehirn und Rückenmark zerstört werden, z.B. Multiple Sklerose

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße der Nerven außerhalb des Gehirns

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Hirnhäute

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Muskeln bzw. von Krankheiten mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Nerven, Nervenwurzeln und der Nervengeflechte

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des äußeren (peripheren) Nervensystems

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, die mit einem Absterben von Nervenzellen einhergehen, z.B. Parkinsonkrankheit

Untersuchung und Behandlung von Lähmungen

Untersuchung und Behandlung von Nervenkrankheiten, die durch eine krankhafte Abwehr- und Entzündungsreaktion gegen eigenes Nervengewebe verursacht ist, z.B. Multiple Sklerose

Ärztliche Qualifikation

Geriatric

Intensivmedizin

Neurologie

Psychiatrie und Psychotherapie

Spezielle Schmerztherapie

Pflegerische Qualifikation

Bobath

Diplom

Hygienebeauftragte in der Pflege

Hygienefachkraft

Intensiv- und Anästhesiepflege

Kinästhetik

Leitung einer Station / eines Bereiches

Palliative Care

Praxisanleitung

Wundmanagement

Personelle Ausstattung

Leiter der Fachabteilung

Chefarzt / Direktor des Zentrums für Neurologie Prof. Dr. med. Mark Obermann

Tel.: 05381 / 74 - 4803

E-Mail: m.obermann@asklepios.com

Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Fachabteilung an die Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 135c SGB V.

▼ **Ärzte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Ärzte ohne Belegärzte	16,12	18,05
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,12	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	16,12	18,05
▼ davon Fachärzte	6,90	42,17
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,90	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	6,90	42,17
Belegärzte	—	—
▼ Pflegekräfte		

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Altenpfleger	4,75	61,26
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,75	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	4,75	61,26

▼ Krankenpfleger	84,06	3,46
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	84,06	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	84,06	3,46
▼ Krankenpflegehelfer	3,51	82,91
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,51	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	3,51	82,91
▼ Medizinische Fachangestellte	—	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Pflegeassistenten	—	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

▼ Pflegehelfer

mit direktem
Beschäftigungsverhältnis

ohne direktes
Beschäftigungsverhältnis

in ambulanter Versorgung

in stationärer Versorgung

Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 14. Januar 2021